

Dipl.-Ing. Bernd Gebauer GmbH * Bahnhofplatz 4 * D-83278 Traunstein

Adelholzener Alpenquellen GmbH
z. Hd. Herrn Holzner
St.-Primus-Straße 1-5
83313 Siegsdorf

DIPL.-ING. BERND GEBAUER
INGENIEUR GMBH
BAHNHOFPLATZ 4
D-83278 TRAUNSTEIN
TEL.: 0861 / 98947-0
FAX : 0861 / 98947-55
E-Mail: bgts@bgebauer.de
www.bgebauer.de



Traunstein, den 9. Februar 2021
Smettan
2110 / Sme/av-DW -16

BV Erweiterungsfläche Adelholzener Alpenquelle *Geotechnische Grobbewertung*

Sehr geehrter Herr Holzner,

aus geotechnischer Sicht ist der Umgriffbereich der Werksanlage bezüglich Bebaubarkeit für Werksenerweiterung - vorbehaltlich einer Baugrunderkundung - wie folgt zu bewerten:

Fläche 1 (östlich TS 3)

Abgesehen vom unmittelbar an die Straße angrenzenden Bereich Tragfähigkeit der anstehenden Böden für Bebauung unproblematisch. Für Hanganschnitte übliche Böschungssicherung erforderlich. Achtung: Bei sehr großen Anschnitten und Sicherungshöhen könnten Verankerungen hinsichtlich der östlich gelegenen Primusquelle evtl. problematisch sein.

Fläche 2 (südlich Halle 5)

Der restliche Geländerücken zur TS 3 besteht aus analogen Gesteinen wie die Bestandsböschung. Eine Erweiterung in diesem Bereich wäre aber nur wirklich sinnvoll, wenn der ganze Rücken abgetragen werden kann. Da fällt dann aber der Sichtschutz nach Süden weg. Bei einem Teilabtrag wären ggf. umfangreiche Sicherungen erforderlich, um nicht das selbe Problem zu erzwingen, wie beim Bau der Halle 5 zum Böschungsversagen geführt hat.

Seite 1 von 2

Amtsgericht München HRB 135845

Geschäftsführer : Dipl.-Ing. Bernd Gebauer
Dipl.-Biol. Alexandra Ebeler
Dipl.-Ing. Joachim Schönstein
Dipl.-Ing. András Csesznák

Bankverbindungen: Stadtparkasse München * IBAN: DE56 7015 0000 0901 2313 99 * BIC: SSKMDEMM
HypoVereinsbank München * IBAN: DE39 7002 0270 5800 2270 56 * BIC: HYVEDEMMXXX
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg * IBAN: DE76 7105 2050 0000 0086 23 * BIC: BYLADEM1TST

Fläche 3 (Westlich Werksgelände)

In diesem Bereich sind gut tragfähige Moräneböden zu erwarten, die für eine Bebauung unproblematisch sind, lediglich im mittleren Bereich gegenüber der Leergutlagerfläche muss, wie bei der Leergutlagerfläche, bis in Tiefen von ca. ≤ 5 m mit nicht bzw. nur bedingt tragfähigen Böden gerechnet werden, die bei einer nichtunterkellerten Bebauung zusätzliche Gründungsmaßnahmen erfordern.

Fläche 4 (Nördlich Gut Kronberg)

Hier sind ebenfalls überwiegend tragfähige Moräneböden zu erwarten, die für eine Bebauung eher unproblematisch sind. Achtung: Mit der Baulinie muss ein gewisser Abstand zur Böschungskante im Osten eingehalten werden.

Fläche 5 (Böschungsbereich zwischen Außenlagerfläche und Gut Kronberg)

Geotechnisch eher ungünstige Verhältnisse – siehe Rutschungen Bereich Kläranlage – Hangeinschnitte erfordern entsprechende Sicherungsmaßnahmen.

Unterirdische Gebäude / Kavernen

Soweit die Errichtung von Kavernen o. Ä. in Erwägung gezogen wird, ist das Areal aufgrund seiner Lage an einer geologischen Störungszone eher problematisch, da durch das gestörte Gefüge das Gebirge überwiegend wenig standfest ist und entsprechend hohen Sicherungsaufwand erfordert. Wenn überhaupt, dann in den Bereichen unter den Flächen 4 und 5.

Oberflächennahes Grundwasser ist in keinen der Flächen zu erwarten, jedoch Stauwasserbildungen.

Wir hoffen Ihnen mit diesen allgemeinen Angaben einen Überblick verschafft zu haben und stehen für konkrete Fragestellungen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Dipl.-Ing. Bernd Gebauer
Ingenieur GmbH

i. V. Dipl.-Geol. Kl. Smettan

Anlage: Lageplan